

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 54

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. Mai — Berne, le 26 Mai — Berna, li 26 Maggio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweis. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des **Zinsecoupons für das Jahr 1885** von nachbezeichneten 22 Aktien der **bernischen Jurabahnsgesellschaft**, alle de dato 31. Juli 1874, wird anmit aufgefordert, die genannten Titel (22 Coupons) binnen der Frist von drei Jahren, von der ersten Erscheinung dieser Publikation im schweis. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle. Die 22 Haupttitel sind: Nr. 3145 bis und mit 3151, 3155, 3156, 4982 bis und mit 4988, 25494 bis und mit 25499.

Amthaus Bern, den 14. Mai 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationspublikation.

Gestützt auf die Publikation im schweis. Handelsamtsblatt Nr. 41 vom 21. Mai 1884 u. ff. und den Umstand, daß die nachfolgenden Titel, nämlich:
a. der Schuldschein Nr. 710, Serie A, des 4 % Anleihe des Kantons Bern vom 1. Juli 1861, von Fr. 500 Kapital;
b. der Schuldschein Nr. 723 desselben Anleihe, von Fr. 500 Kapital;
c. der Talon nebst Couponsbogen des letztgenannten Schuldscheins Nr. 723, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Titel anmit kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 23. Mai 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisationspublikation.

Gestützt auf die Publikation im schweis. Handelsamtsblatt Nr. 41 vom 21. Mai 1884 u. ff. und den Umstand, daß die drei Obligationen Nr. 3358, 3359 und 3360 des Anleihe der bernischen Jurabahnsgesellschaft, d. d. 30. Januar 1875, jede von Fr. 1000 und auf den Inhaber lautend, binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Titel anmit kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 23. Mai 1887.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Amortisation.

Der unbekannte Inhaber der Aktien der Leih- & Sparkasse Eschenz Nr. 454 und 455, im Betrage von je Fr. 200, ohne Talons, lautend zu Gunsten Jungfrau Scholastika Ullmann in Eschenz, wird zufolge Beschlusses des Bezirksgerichtes Stekborn vom 20. Mai 1. J. anmit aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an in der unterzeichneten Gerichtskanzlei sich zu melden und die Titel vorzulegen, widrigenfalls die letztern kraftlos erklärt würden.

Eschenz, 20. Mai 1887.

Stellvertretung
der Gerichtskanzlei Stekborn.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir für unsern Geschäftsbetrieb in der Schweiz unser Hauptdomizil in der Stadt **Zürich** gewählt und den Versicherungsinspektor, Herrn **Jean Schmid** daselbst zu unserm Generalbevollmächtigten ernannt haben.

Ferner zeigen wir an, daß wir unser Rechtsdomizil für unsern Geschäftsbetrieb im Kanton Zürich in Gemäßheit des Art. 2, Ziffer 4, des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 ebenfalls in der Stadt Zürich gewählt haben.

M. Gladbach, den 10. Mai 1887.

Die Direktion:

Quack,

Stellvertretender Vorsitzender.

Der General-Direktor:

Thyssen.

LA PROVIDENCE

COMPAGNIE D'ASSURANCES SUR LA VIE HUMAINE

Siège social: 12, Rue de Grammont, 12, à PARIS.

Pour compléter la liste des domiciles juridiques de la compagnie en Suisse, publiée dans le n° 13 du 8 février 1887 de la présente feuille, nous portons à la connaissance des intéressés que les domiciles juridiques élus dans les cantons de Lucerne et de St-Gall, sont les suivants:

Lucerne M. J.-J. Meyer, instituteur, Schlossberg, à Lucerne.
St-Gall » Frédéric Schneider, secrétaire du tribunal, à Wyl.

Neuchâtel, 21 mai 1887.

Au nom de la compagnie „La Providence“, vie,
Le mandataire général pour la Suisse:

Félix Wohlgrath.

GERMANIA

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone

Appenzell I.-Rh.:	Bei Herrn	J. J. Höhener, z. Gambrinus in Appenzell.
Appenzell A.-Rh.:	» »	Joh. Eugster, Kaufmann in Herisau.
Aargau:	» »	Fritz Schatzmann, Kaufmann in Aarau.
Bern:	» »	Alfred Stooß, Fürsprecher in Bern.
Basel-Stadt:	» »	Julius Hockenjoss-Stehelin, Kaufmann in Basel.
Freiburg:	» »	Cyprian Gendre-Weck, Banquier in Freiburg.
St. Gallen:	» »	Gottlieb Mack, Kaufmann in St. Gallen.
Genf:	» »	A. Bousquet, négociant, Rue des Allemands 5, in Genf.
Glarus:	» »	M. Speich-Schuler in Glarus.
Luzern:	» »	den Herren Grübel & Ducloux in Luzern.
Schaffhausen:	» »	Herrn H. Habicht, Advokat in Schaffhausen.
Schwyz:	» »	J. M. Kaelin, z. Rosenstrauch in Einsiedeln.
Solothurn:	» »	F. Wyß, Sohn, Kaufmann in Solothurn.
Thurgau:	» »	Herzog-Haffter in Weinfelden.
Vaud:	» »	O. Dür, Villa Jeanne, Boulevard de Grancy, in Lausanne.
Zürich:	» »	dem Zentralbureau der « Germania » für die Schweiz, Rämistrasse Nr. 6, H. Rappolt in Zürich.

Im Namen der Gesellschaft,

Der General-Bevollmächtigte für die Schweiz:
H. Rappolt in Zürich.

Handelsregister-Einträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazione che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1887. 21. Mai. Die im S. H. A. B. 1887, pag. 119, publizierte Genossenschaft „*Mobiliarversicherungsgesellschaft Thunstetten*“, mit Sitz in Thunstetten, hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. Februar 1887 die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird durch die bisherige Verwaltungskommission (vide die obangeführte Publikation im S. H. A. B.) besorgt und es finden dabei die bisherigen statutarischen Bestimmungen in Bezug auf die Vertretungsbefugnis und Führung der Firmaunterschrift (*Mobiliarversicherungsgesellschaft Thunstetten, in Liquidation*) analoge Anwendung.

Bureau Burgdorf.

23. Mai. Die Firma „*R. Howald*“ in Burgdorf (S. H. A. B. 1883 Nr. 13, pag. 91) ist wegen Absterben des bisherigen Inhabers erloschen. Frau Wittwe Marie Howald geb. Leuenberger von Thöringen, in Burgdorf, und deren Söhne Ernst und Arnold Howald, ebenfalls in Burgdorf, haben unter der Firma **Howald & Co.** in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Frau Howald geb. Leuenberger ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Ernst und Arnold Howald sind Kommanditäre, jeder mit dem Betrage von Fr. 2000. Natur des Geschäfts: Tuchwaarenhandlung. Geschäftsort: An der Bahnhofstraße. Die Firma erteilt Einzelprokura an die beiden Kommanditäre Ernst und Arnold Howald.

Bureau Thun.

18. Mai. Unter dem Namen **Käseereigesellschaft Wangen** besteht mit Sitz in Wangen (Gemeinde Buchholterberg) eine Genossenschaft, welche sich die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zu Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei, sei es durch den Verkauf der Milch an einen Uebernehmer, zum Zwecke gestellt hat. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 27. März 1887. Die Genossenschaft nahm mit diesem Tage ihren Anfang und ist auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen. Mitglied der Genossenschaft ist, wer am 28. Dezember 1886 Mitglied der Käseereigesellschaft war und wer von der Hauptversammlung mit zwei Dritteln der anwesenden Stimmen aufgenommen wird. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterschreiben und solche, die bei ihrer Aufnahme nicht einen Schuldschein, welche Fr. 35 betragen, auf die Genossenschaft besitzen, haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 35 per Kuh zu Händen der Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geldtag und Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Der Ausschluss erfolgt in den in den Statuten vorgesehenen Fällen mit zwei Dritteln Stimmen der Hauptversammlung. Ein Austretender, welcher die vorgeschriebene rechtzeitige Anzeige unterläßt, verfällt in eine Ordnungsbusse von Fr. 40 zu Gunsten der Genossenschaftskasse. Wer aus irgend einem Grunde aufhört, Mitglied der Genossenschaft zu sein, der verliert alle Rechte und Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Der Schluss eines Rechnungsjahres fällt auf den 31. Oktober. Zu den Hauptversammlungen ist in der Regel den Genossenschaftern einen Tag vorher schriftlich zu bieten. Ueber Verrechnung und Verteilung des Gewinnes sind keine Bestimmungen aufgestellt, da ein solcher nicht im Zwecke der Genossenschaft liegt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig ihr Vermögen, die persönliche Haftung der einzelnen Gesellschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus: a. dem Präsidenten, b. dem Vizepräsidenten, c. dem Kassier, d. dem Sekretär und e. zweien andern von der Hauptversammlung zu wählenden Mitgliedern. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft kollektiv und vertreten dieselbe. Die Vorstandsmitglieder sind gegenwärtig folgende: Präsident Heinrich Stauffer auf dem obern Hubel; Vizepräsident Christian Aebersold zu Ibach; Sekretär Friedrich Zumbach, Lehrer in der Wangen; Kassier Christian Aebersold im Aspi. Als Mitglieder Gottfried Aebersold im Bühlboden und Christian Bachmann-Lädrach zu Ibach.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 23. Mai. Unter dem Namen **Männerchor von Sursee** besteht mit Sitz in Sursee ein Verein, welcher den Zweck hat, den Männergesang zu heben und zu pflegen, durch Aufführung würdiger Gesänge erhabene Gefühle für Gott, Freiheit und Vaterland zu wecken und die Veredlung des gesellschaftlichen Lebens zu fördern. Die Statuten sind letztmals den 17. April 1887 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Rechte und Pflichten der Mitglieder finden sich in den Statuten niedergelegt. Durch die Zustellung der Statuten wird die Aufnahme für das betreffende Mitglied verbindlich. Die Beiträge werden durch die Generalversammlung des Vereins je auf eine bestimmte Dauer fixiert. Dieselben betragen für Passivmitglieder Fr. 4—10 jährlich; für Aktivmitglieder Fr. 2. 50—8 jährlich. Außerdem unterliegen die Aktiv- und Passivmitglieder noch den Bestimmungen betreffend die Austrittsgelder. Die Leitung des Vereins ist einem alljährlich neu zu wählenden Vorstände übertragen, der aus einem Präsidenten, Direktor (event. Vizedirektor) ex officio, Kassier, Aktuar und einem nicht der Aktivabteilung angehörenden Mitgliede besteht. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereins-

vermögen. Jedes aus dem Vereine tretende Aktiv- und Passivmitglied ist für den allfällig vorhandenen Passivsaldo gegenüber der Vereinskasse mit haftbar, verliert aber den Anspruch auf das Gesellschaftsguthaben. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und Aktuars. Die Publikationen erfolgen vermittelt Karten und Zirkular an die Mitglieder durch den Vereinsweibel. Präsident des Vereins ist J. Gut, Gerichtsschreiber; Aktuar ist J. Fellmann, Buchhalter, beide in Sursee.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1887. 23. Mai. Sous la raison sociale **Orphelinat Marini** il a été constitué, à Montet (district de la Broye), une société (O. 716) poursuivant un but religieux de bienfaisance; ce but consiste à élever, dans les principes de l'église catholique-romaine, des orphelins pauvres et des enfants dont les parents sont incapables de leur donner une bonne éducation; ce but consiste aussi à en faire principalement des agriculteurs, des ouvriers laborieux et intelligents, des maîtres de métiers nécessaires à l'agriculture. La société, dont les statuts portent la date du 10 mai 1887, est composée de sept membres; le nombre n'en sera pas augmenté, à moins d'une décision contraire prise à l'unanimité des membres; la société remplace un sociétaire défunt par voie d'appel ou d'élection. Un sociétaire ne pourra être exclu de la société que par décision de l'assemblée générale; l'assemblée générale est convoquée par le directeur. Les sociétaires font l'apport: a. de tous les fonds de terre et de tous les bâtiments possédés par l'abbé Jacques-Jos-Eug. Torche, de Cheiry, sis à Montet, Seiry, Gurgy, Aumont, Vesin, Lully, Frasses et Murist; b. de tous les titres possédés par l'abbé Jacques-Jos-Eug. Torche, formant un capital de deux cent mille francs; c. de tout ce que l'abbé Jacques-Jos-Eug. Torche possédait au moment de sa mort, selon la promesse qui en a été faite dans les statuts, spécialement une assurance sur la vie de dix mille francs, avec la charge pour la société de payer la prime annuelle; d. de tout le mobilier, de tous les biens meubles qui se trouvent dans les établissements de l'orphelinat Marini, sauf ce qui appartient à des tierces personnes (domestiques, etc.). La société est régie et représentée en justice et dans ses rapports avec les tiers par un directeur, lequel signe au nom de la société. Le directeur est nommé par la société; il doit être prêtre catholique-romain, agréé par l'évêque du diocèse en communion avec le St-Siège. Le premier directeur a été nommé à vie dans la personne de l'abbé Jacques-Jos-Eug. Torche; deux censeurs choisis chaque année dans l'assemblée générale, font l'année suivante un rapport sur la tenue des livres et sur l'état financier de la société. Les publications émanant de la société seront faites par la voie de la Feuille officielle du canton de Fribourg. Les sociétaires ne sont nullement tenus envers les tiers des dettes et des engagements de la société; ces dettes et ces engagements sont garantis par les biens de la société. Ni le sociétaire qui s'est retiré de la société, ni celui qui en a été exclu, ni leurs héritiers n'ont aucune espèce de droit, ni de part à l'actif de la société. La dissolution de la société venant à être prononcée par l'assemblée générale, ou être prononcée pour cause de faillite, ou pour toute autre cause, il est expressément stipulé que l'actif, soit le solde de l'actif ne pourra pas être partagé entre les sociétaires, mais devra être dévolu intégralement à l'évêque catholique-romain du diocèse en communion avec le St-Siège, à charge de faire servir le dit actif, autant que possible, au même but religieux et de bienfaisance.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 16. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft **Sarasin & Heussler** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883, pag. 13, und 27. Januar 1884 Nr. 8, pag. 52) ist in Folge Todes August Stähelin-Brunner ausgeschieden. Die Kommanditärin, W^{we} Rosalie Sarasin-Brunner erhöht ihre Kommanditeinlage auf fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000).

16. Mai. Die unter der Firma „*The Equitable Life Assurance Society*“ in New-York gesetzlich konstituierte Aktiengesellschaft hat am 27. Januar 1887 in Basel unter der Firma **Equitable Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten** eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 2. Mai 1859 mit Nachträgen vom 17. Januar 1877, 18. Dezember 1883 und 11. Februar 1885. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Dollars (100,000 \$), eingeteilt in eintausend Aktien von je hundert Dollars. Die Aktien sind auf den Namen gestellt. Die Bekanntmachungen der Zweigniederlassung erfolgen in nachstehenden Zeitungen: „*Basler Nachrichten*“ in Basel, „*Bund*“ in Bern, „*Neue Zürcher Zeitung*“ in Zürich, „*Journal de Genève*“ in Genf. Zweck der Gesellschaft ist Lebens- und Rentenversicherung. Für die Zweigniederlassung in der Schweiz bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen; Direktor derselben mit Generalvollmacht für die ganze Schweiz ist Curt Alfred von Welck von Riesa (Sachsen), wohnhaft in Basel. Geschäftsort: Margarethenstraße 37.

17. Mai. Die Firma **E. Wengi** in Basel (S. H. A. B. vom 25. Juni 1883 Nr. 95, pag. 759) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1887. 17. Mai. Die Firma „*A. Steinegger, Sohn*“ in Uster (Kt. Zürich), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung (S. H. A. B. 1883, pag. 661), hat am 24. April 1887 in Buchs eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **A. Steinegger, Sohn, Filiale Buchs**. Zur Vertretung der Filiale ist der Firmainhaber, Anton Steinegger von Altendorf (Kt. Schwyz), allein befugt. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftsort: Bahnhofstraße Nr. 953.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1887. 23. Mai. Die Firma „*H^{ch} Bornhauser Posamentier*“ in Weinfelden (S. H. A. B. 1885, pag. 182) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Bertha Kunz** in Weinfelden ist Fräulein

Bertha Kunz von Steinmaur (Kt. Zürich), wohnhaft in Weinfelden. Natur des Geschäftes: Ellen- und Merceriegeschäft.

23. Mai. Die Firma **Adolf Bartholdi** in Schlattlingen (S. H. A. B. 1883, pag. 878, und 1884, pag. 438) hat ihr Domizil nach Dießenhofen verlegt.

24. Mai. Die Firma **Binder & Co** in Kressibuch (S. H. A. B. 1886, pag. 473, und 1887, pag. 64) widerruft die an **Hercules Kubli** erteilte *Prokura*.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 21 mai. Le chef de la maison **Noël Béard**, à Lausanne, est Noël Béard, de Lavours (département de l'Ain), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs. Magasin: Rue Madelaine, 4. **Noël Béard** reprend, à partir du 25 mai courant, la suite des affaires de la maison „Alex. Zaza“, à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 octobre 1885, page 686); le prénom **Zaza** étant décédé, sa raison est ainsi éteinte.

Bureau d'Yverdon.

24 mai. **Rosalie née Bersier**, veuve de **Jules Golaz**, de l'Abbaye, domiciliée à Donneloye, déclare que son mari étant décédé le 28 septembre 1886, la maison de commerce dont il était le chef sous la raison „Jules Golaz“, à Donneloye, publiée dans la F. o. s. du c. du 5 août 1884, page 554, a cessé d'exister. A partir de la date ci-dessus, la prénommée **Rosalie Golaz** a repris le commerce de son mari. Elle déclare en conséquence être le chef de la maison **Rosalie Golaz**, veuve, à Donneloye. Genre de commerce: Filature, lainerie.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 18 mai. La maison **Albert Kaufmann**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 30 septembre 1884 dans le n° 78, supplément de la F. o. s. du c., page 686, donne procuration à **Ernest Krebs**, de Gerzensee (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds.

23 mai. La raison **Jean Stalder-Sidler**, à la Chaux-de-Fonds, courtage, publiée le 12 septembre 1883 dans le n° 118, page 907, de la F. o. s. du c., est éteinte ensuite du départ du titulaire.

Bureau du Locle.

21 mai. La société en nom collectif **Bersot et Beucier**, aux Brenets (F. o. s. du c. 1883, page 147), s'est dissoute, les associés en opérant eux-mêmes la liquidation.

21 mai. 1° **Jules-Arnold Bersot**, des Brenets et des Planchettes; 2° **Charles-Alfred Beucier**, de Besançon, négociant, y domicilié; 3° **Jules-Etienne Bersot**, des Brenets et des Planchettes; 4° **Paul-Louis Jeannot**, des Brenets, négociants, le premier et les deux derniers domiciliés aux Brenets, ont constitué aux Brenets, sous la raison sociale **Bersot, Beucier & Co**, une société en nom collectif ayant commencé le 1^{er} janvier 1887. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie. Bureaux: Rue du Lac, n° 24. Cette société reprend la suite de l'ancienne maison Bersot et Beucier, inscrite au registre du commerce le 3 février 1883 et qui est dissoute.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 20 mai. Suivant extrait de procès-verbal, l'assemblée générale des membres de l'association dite **Association des Fabricants & des Marchands d'Horlogerie de Genève**, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 764), réunie le 2 novembre 1886, a appelé aux fonctions de président de son comité le sieur **J. J. Badollet**, fabricant d'horlogerie, domicilié à Genève. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur **Alexis Favre** qui a cessé de faire partie du comité.

20 mai. La société en commandite constituée à Genève, ayant pour raison sociale **Lapierre & Co**, pour sous-titre „La Jurassienne“ et pour objet l'exploitation de carrières dans les départements de l'Ain et de l'Isère (F. o. s. du c. de 1885, page 723), a été déclarée dissoute et liquidée, à dater du trois janvier 1887, la dite société ayant cédé son actif à une société anonyme dont le siège a été établi sur territoire français et ayant pourvu d'autre part à l'extinction de son passif. Les associés-gérants **MM. Lucien Lapierre-Jourdan**, à Serrière-de-Briord (département de l'Ain), et **Jean Baptiste Marchal**, à Genève, restent toutefois chargés du règlement éventuel des comptes illiquides.

20 mai. Le chef de la maison **L^e Dajoz**, à Plainpalais, est M^{me} Louise Jeanne Dajoz née Chapuis, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Genre de commerce: Mercerie et toilerie. Magasin: Chemin de la Cluse, n° 10.

23 mai. Le chef de la maison **J. Camoin**, à Genève, commencée en mai 1887, est M^{me} Jeanne Joséphine Camoin, de Marseille, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Lingerie, bonneterie et broderies. Magasin: 2, Rue Bonivard.

24 mai. Le chef de la maison **L. Chappuis**, à Genève, commencée le 1^{er} mai 1887, est M^{me} Léopoldine Herbst, femme séparée judiciairement quant aux biens et autorisée du sieur **Philippe Chappuis**, de Genthoud, ancien fabricant de cordes, et domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: Rue de Rive, n° 18.

Schweizerische Zollvorschriften.

Es wird aufmerksam gemacht, daß alle aus dem eidg. Zollgesetz hervorgehenden nähere Vorschriften über die Zollabfertigung, nach denen das Publikum sich zu richten hat, in der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz enthalten sind. Diese Verordnung, zum Preise von 50 Rp. per Exemplar, kann bei allen Zollgebietsdirektionen, sowie bei der Oberzoll-direktion bezogen werden. Bei schriftlicher Bestellung sind 55 Rp., wovon 5 Rp. für die Posttaxe, in Briefmarken einzusenden.

Bern, den 16. Mai 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Prescriptions réglementaires concernant les péages suisses.

Il est rappelé que le règlement d'exécution pour la loi sur les péages contient en détail toutes les prescriptions découlant de la loi fédérale sur les péages à observer par le public dans les opérations de péages. On peut se procurer ce règlement au prix de 50 centimes l'exemplaire, auprès de toutes les directions d'arrondissement, ainsi qu'à la direction générale des péages à Berne. On est prié de joindre, aux lettres de commande, 55 centimes en timbres-poste, dont 5 centimes pour l'affranchissement.

Berne, le 16 mai 1887.

Direction générale des péages.

Publication.

L'agence d'émigration **W. Breuckmann jr**, à Bâle, ayant, à la fin du mois de juillet 1886, renoncé à la patente qui lui avait été délivrée par le conseil fédéral, le cautionnement de 40,000 fr. déposé par elle lui sera remboursé à fin juillet de l'année courante. Ce remboursement ne sera effectué que pour autant que le département soussigné ne recevra jusqu'à cette époque aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants droit de ces derniers contre l'agence sus-désignée, en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, 18 mars 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture, division émigration.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken Mouvement de billets entre les banques concordataires

April 1887 avril

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
a. (Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux)			
1	St. Gallische Kantonalbank	222,000	222,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	—	—
3	Kantonalbank von Bern	275,050	303,200
4	Banca cantonale ticinese	50,000	—
5	Bank in St. Gallen	—	50,000
7	Thurgauische Kantonalbank	—	—
8	Aargauische Bank	101,150	50,000
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana	164,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	—	23,100
12	Graubündner Kantonalbank	20,000	15,000
14	Banque du commerce, Genève	1,833,000	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	50,000	13,000
16	Bank in Zürich	108,000	57,000
17	Bank in Basel	1,533,000	1,786,000
18	Bank in Luzern	15,000	70,000
19	Banque de Genève	132,000	41,000
21	Zürcher Kantonalbank	272,700	1,653,500
23	Bank in Schaffhausen	—	—
26	Banque cantonale vaudoise	606,000	316,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	19,000	30,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	327,000	1,157,000
32	Schaffhauser Kantonalbank	—	—
34	Solothurner Kantonalbank	82,900	8,000
1887 März — mars		5,810,800	5,794,800
Februar — février		8,315,150	8,501,900
Januar — janvier		14,401,500	14,815,770
1886 Dezember — décembre		4,502,850	5,007,950
November — novembre		7,025,800	6,658,170
		1,551,950	1,406,050
b. (Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place)			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	1,360,200	837,850
19	Banque de Genève	837,850	1,360,200
16	Bank in Zürich	285,000	285,000
21	Zürcher Kantonalbank	285,000	285,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	59,000	70,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	70,000	59,000
1887 März — mars		2,897,050	2,897,050
Februar — février		2,925,850	2,925,850
Januar — janvier		3,428,750	3,428,750
1886 Dezember — décembre		1,677,450	1,677,450
November — novembre		1,330,000	1,330,000
		1,350,850	1,350,850
Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux		5,810,800	5,794,800
Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place		2,897,050	2,897,050
1887 März — mars		8,707,850	8,691,850
Februar — février		11,241,000	11,427,750
Januar — janvier		17,830,250	18,244,520
1886 Dezember — décembre		6,180,300	6,685,400
November — novembre		8,355,800	7,988,170
		2,902,800	2,756,900

IV. Monatsbilanz 1887 der Schweizerischen vom 30.

IV^e Bilan mensuel de 1887 des banques du 30

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponible Guthaben — Créances à vue						Wechselforderungen					
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer Schweizerischer Emissionsbanken		Uebrig Kassaabstände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾	
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		Avances sur nantissements ⁵⁾	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,443,975	—	109,700	157,955	25	—	5,450	62	446,526	23	—	—	4,621,348	97	369,667	28	1,845,509	80
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	989,690	—	21,750	7,963	63	—	81,299	68	186,087	26	—	—	791,453	05	59,534	30	553,438	71
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,254,995	—	504,700	71,110	08	—	232,026	34	711,601	65	—	—	12,191,206	43	4,584,542	59	223,178	65
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,086,646	45	25,600	259,628	45	—	980,890	88	2,946,771	08	—	—	2,888,229	75	5,394,178	26	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	4,442,089	23	224,650	820	78	—	209,971	44	613,949	44	—	—	4,438,276	48	563,900	57	2,376,090	—
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	286,885	—	21,200	1,078	67	—	19,824	21	19,941	45	4,834	—	1,004,154	25	—	—	55,349	10
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	870,630	40	43,800	9,546	89	—	87,740	89	134,789	87	—	—	1,239,868	42	—	—	1,339,000	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,592,126	44	73,800	84,373	13	—	212,586	54	329,484	—	—	—	3,111,074	76	882,475	04	864,808	60
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	445,603	12	226,650	15,543	32	—	2,486,178	94	294,193	14	—	—	1,053,331	40	291,075	60	141,507	10
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,099,139	10	15,300	103,505	73	—	60,748	70	675,670	71	—	—	1,406,655	49	650,576	70	732,070	—
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	597,175	85	17,000	44,532	70	—	613,596	70	187,707	55	—	—	995,194	15	—	—	305,300	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,758,748	70	164,900	18,153	76	—	115,175	60	409,408	76	5,149	55	5,962,059	75	735,630	91	372,050	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,295,510	—	107,050	9,379	26	—	6,184	89	135,297	78	—	—	724,339	75	3,446,841	85	223,650	—
14	Banque du commerce, Genève	9,413,744	70	338,950	15,225	65	—	1,679,403	20	2,145,465	70	1,055,467	30	9,150,552	50	37,057	45	5,325,000	—
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	1,627,859	86	50,550	10,855	51	—	69,939	95	232,829	58	—	—	1,714,657	96	184,510	—	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	4,508,783	91	309,300	3,616	39	—	30,769	—	91,427	42	—	—	4,941,031	66	3,724	85	4,155,294	45
17	Bank in Basel, Basel	8,865,690	—	155,500	14,401	54	—	1,905,976	23	479,151	85	—	—	8,434,120	91	506,893	—	5,956,856	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,188,240	71	156,500	73,445	96	—	6,400	88	441,822	61	—	—	1,412,799	87	129,262	90	2,594,025	60
19	Banque de Genève, Genève	2,141,807	40	262,400	22,726	15	—	286,531	55	39,104	40	296,855	65	9,421,074	65	149,139	90	1,612,958	65
20	Crédit Gruyérien, Bulle	240,825	—	39,150	4,553	18	—	—	—	131,362	50	—	—	746,670	27	—	—	15,800	45
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	11,145,262	15	1,414,000	189,675	51	—	7,634,608	55	1,923,340	64	—	—	21,366,658	07	4,309,221	80	—	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	784,194	39	109,950	54,615	77	—	37,913	46	1,145,338	25	83,192	44	788,202	25	661,739	73	524,645	70
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	529,630	—	4,550	1,245	70	—	185,602	82	1,647,303	62	—	—	2,349,792	47	66,966	43	336,042	15
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	678,425	—	103,050	9,967	95	—	569,594	58	395,728	14	—	—	2,103,699	73	—	—	461,255	80
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,428,010	58	937,800	327,645	88	—	1,251,840	77	1,554,748	—	—	—	28,714,235	64	5,966,417	22	2,459,342	06
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	246,065	—	50,850	888	51	—	682,125	89	145,112	20	3,077	25	15,511	66	—	—	—	—
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	252,505	—	2,350	1,074	92	—	309,182	35	171	40	—	—	643	70	—	—	90,120	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	151,450	—	70,300	3,270	29	—	20,810	15	67,027	28	—	—	788,364	30	—	—	—	—
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,839,150	—	749,150	436,578	74	—	1,567,295	67	284,926	57	30,240	58	2,358,070	46	509,914	24	156,895	—
30	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	1,595,058	04	663,050	7,556	10	—	119,182	26	268,091	02	789,396	94	4,308,179	75	154,415	31	1,003,510	—
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	840,761	06	79,100	29,777	25	—	29,690	17	107,735	08	22,217	85	1,179,658	34	90,146	50	657,753	63
32	Glärner Kantonalbank, Glarus	855,490	—	13,450	4,045	90	—	23,340	63	141,692	58	—	—	951,953	21	880,104	18	—	—
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,634,157	43	108,250	94,691	19	—	229,357	40	1,702,627	75	72,703	74	5,399,871	25	3,290,692	15	997,025	45
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	206,560	—	4,400	193	39	—	105,162	10	25,355	95	—	—	5,425	50	—	—	—	—
		79,051,995	02	7,178,200	2,031,579	61	—	21,465,643	02	20,070,792	41	2,865,665	30	147,495,399	78	35,551,655	48	35,784,063	90
		Fr. 88,291,174. 63						Fr. 43,902,100. 73						Fr. 216,831,122. 16					

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten- Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden Engagements sur effets de change						
			Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Schweizerische Emissionsbanken		Korresponden- tenden- Kreditoren		Conto-Corrent- Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾		Eigenwechsel		Tratten und Acceptationen		
			Comptes de virements et de chèques		Bons de caisse et de dépôts		Banques d'émission suisses		Correspondants créanciers		Comptes courants créanciers ¹⁾		Divers ²⁾		Billets à ordre à terme		Traites et acceptations		
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	72,609	98	—	—	229,904	28	2,516	44	1,066,035	72	—	—	—	747,972	—		
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,489,000	—	—	—	—	19,433	27	76,751	99	—	—	—	—	—	25,399	55		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,556,800	626	25	—	—	790,269	50	624,260	32	9,306,401	87	—	—	—	35,515	35		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,996,750	—	—	—	—	592,954	10	1,517,020	02	2,271,130	71	16,217	01	—	1,459,140	90		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,933,000	257,753	55	—	—	245,949	45	505,000	—	582,359	31	—	—	—	347,100	—		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,900	—	—	—	—	723	20	5,682	75	111,673	10	72	—	—	—	—		
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,499,550	—	—	—	—	3,772	78	45,262	95	—	—	—	—	—	69,091	35		
8	Aargauische Bank, Aarau	3,582,550	—	—	639,837	68	24,959	58	19,999	88	3,785,508	82	—	—	—	172,491	32		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	998,500	—	—	101,482	98	24,051	97	137,402	35	2,487,851	49	19,357	87	—	2,116,237	70		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,980,650	—	—	—	—	33,174	25	302,044	58	593,534	99	4,460	26	—	409,993	60		
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	—	—	8,000	—	577,780	55	45,277	45	1,259,888	85	4,650	—	—	95,941	60		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,995,650	—	—	—	—	55,245	60	37,194	39	2,656,056	27	23,969	92	—	—	—		
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,992,600	—	—	247,570	87	—	—	—	—	335,085	74	—	—	—	—	—		
14	Banque du commerce, Genève	15,688,600	3,902,484	05	4,700	—	288,778	65	—	—	—	—	2,375	—	—	—	—		
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	2,962,400	—	—	—	—	19,975	17	17,371	37	1,729,722	56	—	—	—	265,253	50		
16	Bank in Zürich, Zürich	6,348,800	713,093	24	—	—	669,156	65	12,605	78	—	—	3,257	15	100,875	—	—		
17	Bank in Basel, Basel	13,795,500	3,623,070	36	—	—	1,612,573	25	26,344	83	493,103	29	—	—	—	—	—		
18	Bank in Luzern, Luzern	3,997,700	859,712	82	—	—	237,559	95	526,722	—	—	—	7,317	59	—	15,166	36		
19	Banque de Genève, Genève	4,965,650	709,695	20	—	—	2,966	55	19,292	70	—	—	2,969	—	—	—	—		
20	Crédit Gruyérien, Bulle	800,000	—	—	—	—	8,587	33	64,774	53	1,424,576	25	1,300	—	—	—	—		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	12,198,000	7,229,738	88	2,430,947	95	8,092,276	67	152,733	39	11,009,243	80	—	—	236,531	40	800,110		
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,495,300	63,349	25	—	—	215,073	52	905,072	13	2,021,148	34	89,714	—	916,094	85	1,741,757		
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	997,500	—	—	—	—	531,581	09	210,153	—	1,315,815	92	1,462	50	47,000	—	270,000		
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,164,500	—	—	—	—	18,357	91	2,779	80	3,410,527	04	—	—	—	—	—		
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,940,700	356,576	01	—	—	80,184	76	538,049	33	8,218,709	75	503,325	58	—	—	—		
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	499,250	—	—	—	—	2,184	16	15,242	39	9,815	08	—	—	—	—	—		
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	298,000	—	—	—	—	5,542	30	44,476	41	419,756	31	1,013	10	—	—	—		
29	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	2,889,200	—	—	95,432	15	2,048,518	60	78,001	70	1,402,269	90	—	—	—	—	—		
30	Banq. commerc ^{le} neuchâtoise, Neuchâtel	3,752,500	207,751	09	16,313	70	63,018	56	9,901	67	—	—	2,995	—	—	—	—		
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,498,650	6,562	72	—	—	33,053	70	17,841	16	990,146	35	—	—	200,000	—	131,683		
32	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,499,050	—	—	86,370	75	27,688	60	13,818	36	1,417,207	81	3,920	—	—	—	149,751		
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,975,150	—	—	—	—	118,094	88	152,556	41	2,268,945	46	2,413	75	—	—	—		
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	440,000	—	—	—	—	—	—	38,267	98	53,876	40	—	—	—	—	—		
35		135,672,800	18,093,322	85	3,631,156	08	19,387,471	63	6,153,717	56	60,659,356	18	640,524	73	1,500,501	25	8,883,106		
			Fr. 108,430,878. 95													Fr. 10,353,607. 60			

avril 1887.

Actif

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital Capital actions et de dotation								Total	N.
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse ^{a)}		Reservefonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend							
Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts		Divers ^{a)}		Fonds de réserve		Comptes d'ordre (produits)		Versé		Dû							
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
1,844,536	20	14,740,371	59	5,448,222	35	—	—	—	—	868,592	30	236,839	64	6,000,000	—	—	—	39,257,600	65				
958,024	89	2,866,896	95	19,817,050	—	—	—	—	—	844,107	68	844,107	68	3,000,000	—	—	—	29,800,864	19				
—	—	—	—	4,656,000	—	—	—	10,920	—	200,000	—	757,483	34	10,000,000	—	—	—	36,238,276	63				
195,391	99	7,230,913	91	4,012,456	74	—	—	—	—	365,000	—	282,623	95	1,000,000	—	—	—	21,269,629	33				
89,269	55	—	—	16,2:2	40	—	—	—	—	900,000	—	130,440	14	4,500,000	—	—	—	15,507,164	40				
268,263	65	136,760	13	417,053	25	—	—	—	—	143,698	19	30,554	94	790,000	—	210,000	—	2,614,881	21				
2,752,055	07	4,094,424	02	17,032,456	20	—	—	—	—	600,000	—	771,009	41	2,600,000	—	400,000	—	29,867,921	78				
275,392	80	2,792,968	85	20,158,750	—	—	—	—	—	600,000	—	475,474	88	6,000,000	—	—	—	38,541,034	08				
—	—	4,663,639	38	5,534,856	05	—	—	—	—	330,000	—	45,912	12	2,734,000	—	266,000	—	22,235,191	91				
847,188	59	3,572,006	—	2,219,900	50	—	—	329,900	—	620,000	—	152,163	48	1,000,000	—	1,000,000	—	13,035,116	28				
1,735,646	70	7,836,901	15	17,838,692	70	—	—	—	—	817,000	—	148,189	20	3,000,000	—	—	—	34,367,943	20				
—	—	11,202,580	90	9,460,950	—	—	—	—	—	911,951	28	523,633	21	2,000,000	—	—	—	29,867,921	57				
—	—	30,037,295	75	2,407,800	—	1,000,000	—	—	67,201	17	820,506	13	616,728	31	1,000,000	—	—	38,527,787	97				
—	—	65,552	35	224,760	—	—	—	—	250,864	20	555,000	—	306,590	25	10,000,000	—	—	34,299,694	50				
—	—	3,195,759	04	1,416,264	85	—	—	—	—	120,148	28	173,915	26	2,000,000	—	—	—	11,900,810	03				
—	—	—	—	1,481,000	—	—	—	—	—	425,000	—	168,166	53	6,000,000	—	—	—	15,950,710	03				
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	880,873	67	287,238	26	8,000,000	—	8,000,000	—	38,440,942	78				
1,722,289	12	—	—	4,259,748	70	5,487,000	—	424,012	51	163,000	—	315,462	95	4,000,000	—	4,000,000	—	26,448,151	49				
2,154,745	61	—	—	3,936,256	55	—	—	—	—	878,004	—	114,009	30	2,500,000	—	—	—	15,532,748	70				
—	—	2,906,905	40	391,268	46	—	—	—	—	170,475	02	41,429	76	500,000	—	—	—	3,502,411	85				
—	—	24,357,046	92	60,230,900	—	—	—	—	—	3,100,000	—	1,473,767	46	12,000,000	—	—	—	143,216,296	86				
—	—	—	—	2,422,900	—	—	—	—	—	157,774	41	64,222	39	1,500,000	—	—	—	11,548,606	28				
—	—	3,457,242	92	—	—	—	—	—	—	127,456	82	12,608	29	2,400,000	—	—	—	9,373,770	45				
1,173,297	05	—	—	8,659,510	24	—	—	32,440	39	1,174,204	57	250,285	71	750,000	—	—	—	11,935,392	24				
—	—	—	—	37,247,279	94	—	—	—	—	3,467,250	—	2,853,760	43	12,000,000	—	—	—	75,206,085	80				
116,106	66	6,648,867	36	—	—	—	—	—	—	179,715	60	84,012	23	500,000	—	—	—	8,028,701	85				
83,874	12	1,334,424	31	21,500	—	—	—	—	—	11,884	61	1,186	96	500,000	—	—	—	2,479,361	63				
—	—	—	—	439,381	26	—	—	—	—	96,525	58	21,082	98	500,000	—	—	—	1,825,777	94				
868,636	55	—	—	5,886,900	—	—	—	—	—	—	—	226,871	30	4,000,000	—	—	—	17,495,830	20				
1,321,271	82	—	—	2,246,900	—	—	—	—	—	128,246	26	128,246	26	4,000,000	—	—	—	12,996,931	30				
—	—	577,562	25	3,235,572	—	—	—	—	—	62,682	48	75,958	37	1,000,000	—	—	—	7,829,712	43				
—	—	11,568,129	65	—	—	—	—	12,531	20	310,216	09	851,887	65	1,000,000	—	—	—	16,428,416	78				
—	—	—	—	29,797,432	11	7,346,000	—	—	—	917,387	81	787,811	04	5,000,000	—	—	—	49,366,096	46				
—	—	1,595,257	86	180,000	—	—	—	—	—	50,789	78	646	61	500,000	—	—	—	2,858,837	63				
16,405,943	37	145,181,506	69	266,698,044	30	18,833,000	—	1,156,625	15	21,428,836	25	12,754,321	78	122,274,000	—	18,876,000	—	—	—				
Fr. 443,275,119. 51.										Fr. 84,183,158. 03.				Fr. 136,150,000. —.				Passiven Passif		868,095,564	12		

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. Mai 1887.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 mai 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken	Uebrig Kassabestände		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse			
				Fr.	Ct.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,491,850	—	807,900	118,925	18	5,618,675	18
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	1,500,000	1,485,400	594,160	464,560	—	12,100	6,179	30	1,076,999	30
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,862,750	3,945,100	1,582,710	—	938,500	93,893	69	6,559,708	69
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,931,750	772,700	422,651	45	55,160	299,546	77	1,549,998	22
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,962,150	3,184,360	1,316,299	23	947,850	6,247	87	5,455,257	10
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	500,000	500,000	200,000	38,635	—	18,800	1,313	18	258,748	18
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,497,950	599,180	345,565	40	255,000	17,869	84	1,217,615	24
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,927,200	1,570,880	1,045,771	44	188,300	54,593	11	2,859,544	55
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	998,400	399,360	78,749	17	191,350	25,901	20	695,360	37
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,997,450	798,980	331,749	10	9,950	93,029	99	1,233,709	09
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	1,000,000	400,000	216,663	85	43,150	38,343	45	400,866	80
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,994,450	1,197,780	526,003	70	150,500	26,583	14	1,900,866	84
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,994,200	797,680	552,415	—	32,550	14,656	95	1,397,301	95
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,019,650	7,207,860	2,165,804	70	1,891,900	97,556	25	11,363,120	95
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,980,000	1,172,000	547,339	36	134,900	12,081	31	1,866,320	67
16	Bank in Zürich, Zürich	6,400,000	6,144,850	2,457,940	1,687,223	96	179,050	3,390	79	4,327,604	75
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	12,975,700	5,190,280	3,496,590	—	1,750,500	2,757	52	10,440,127	52
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,975,700	1,599,280	717,585	71	131,350	20,963	88	2,460,179	59
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,889,450	1,985,780	188,202	40	451,550	62,892	15	2,638,424	55
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	123,305	—	53,350	4,861	21	301,516	21
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,146,800	4,455,640	8,094,887	15	3,059,000	61,488	65	15,704,015	80
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,498,250	599,300	226,889	39	116,500	35,666	87	978,356	28
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	969,500	387,800	197,210	—	104,500	2,791	65	692,301	65
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,446,500	578,600	110,245	—	67,900	21,149	23	777,894	23
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	10,000,000	9,532,450	3,812,980	565,790	58	1,572,000	445,740	08	6,396,510	61
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . .	500,000	500,000	200,000	49,775	—	27,750	1,442	80	278,967	80
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	499,250	199,700	57,085	—	8,100	570	97	265,405	97
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . .	300,000	299,000	119,600	39,905	—	27,950	5,064	51	192,519	51
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,793,550	1,117,420	281,793	90	628,050	22,344	88	2,049,508	78
30	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,559,250	1,423,700	428,431	04	996,200	47,135	14	2,895,466	18
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,500,000	1,493,250	597,800	222,431	06	194,700	26,523	84	1,040,954	90
32	Glerner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	298,635	—	70,600	7,787	95	977,022	95
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	3,000,000	2,940,350	1,176,140	436,607	43	104,650	61,882	33	1,779,279	76
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	488,800	195,520	33,165	—	9,700	6,606	81	244,991	81
Stand am 14. Mai 1887		141,200,000	* 182,003,800	52,801,520	23,382,475	02	15,261,250	1,747,192	44	98,192,437	46
Etat au 14 mai 1887		141,166,000	135,103,700	54,041,480	26,544,235	02	13,768,800	1,939,700	39	96,294,215	41
		+ 35,000	— 3,099,900	— 1,239,960	+ 1,338,240	—	+ 1,492,450	— 192,507	95	+ 1,898,222	05
* Wovon in Abschnitten		à Fr. 1000	Fr. 9,341,000	Gold		Fr. 54,453,915. —					
dont en coupures		à " 500	" 15,039,000	Or							
		à " 100	" 74,479,500	Silber							
		à " 50	" 33,144,300	Argent							
			Fr. 132,003,800	Gesetzliche Baarschaft		Fr. 81,183,995. 02					
				Encaisse légale							

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 21. Mai 1887. — Du 21 mai 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheques, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassa- scheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassa- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	947,850	—	3,846,444. 73	281,406. 37	2,264,590. —	—	7,340,291. 10
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,891,900	38,351. 40	6,634,363. 40	1,500. —	5,415,100. —	—	13,931,214. 80
16	Bank in Zürich	6,400,000	179,050	—	5,140,636. 35	3,645. 30	4,333,628. 15	—	9,656,959. 80
17	Bank in Basel	14,000,000	1,750,500	—	7,137,286. 90	506,893. —	6,340,620. —	—	15,735,299. 90
19	Banque de Genève	5,000,000	451,550	—	9,320,799. 40	152,682. —	1,609,094. 40	—	11,534,125. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	996,200	—	4,201,998. 60	16,977. —	1,008,410. —	—	6,223,585. 60
Stand am 14. Mai 1887		57,600,000	6,217,050	38,351. 40	36,281,529. 38	963,103. 67	20,971,442. 55	—	64,471,477. —
Etat au 14 mai 1887		57,565,000	4,848,250	57,100. —	37,415,295. 04	971,742. 87	21,036,207. 10	—	64,328,595. 01
		+ 35,000	+ 1,368,800	— 18,748. 60	— 1,133,765. 66	— 8,639. 20	— 64,764. 55	—	+ 142,881. 99
Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige disponible Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,501,159. 23	7,340,291. 10	1,492,983. 75	13,334,434. 08	7,962,150	1,497,381. 91	334,600. —	9,794,131. 91
14	Banque du Commerce à Genève	9,373,664. 70	13,931,214. 80	46,564. 35	23,401,443. 85	18,019,650	3,993,695. 50	—	22,013,345. 50
16	Bank in Zürich	4,145,163. 96	9,656,959. 80	147,153. 52	13,949,277. 28	6,144,850	1,695,874. 90	—	7,840,724. 90
17	Bank in Basel	8,686,870. —	15,735,299. 90	1,545,293. 47	25,967,463. 37	12,975,700	6,218,456. 88	—	19,194,156. 88
19	Banque de Genève	2,123,982. 40	11,534,125. 80	—	13,658,108. 20	4,839,450	716,215. 05	—	5,555,665. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,852,181. 04	6,223,585. 60	41,040. 11	8,116,756. 75	3,559,250	190,386. 42	—	3,749,636. 42
Stand am 14. Mai 1887		* 30,682,971. 33	64,471,477. —	3,273,035. 20	98,427,483. 53	53,501,050	14,312,010. 66	334,600. —	68,147,660. 66
Etat au 14 mai 1887		31,168,771. 33	64,328,595. 01	3,010,664. 13	98,508,030. 47	55,483,400	13,074,736. 71	347,100. —	68,905,236. 71
		— 485,800. —	+ 142,881. 99	+ 262,371. 07	— 80,546. 94	— 1,982,350	+ 1,237,273. 95	— 12,500. —	— 757,576. 05

* Ohne Fr. 27,067. 55 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 27,067. 55 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 24. Mai 1887 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2 1/2 %; in Lausanne: 3 %.

Escompte le 24 mai 1887 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %; à Lausanne: 3 %.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré à M. *Ch. Chautems-Schenk, acheteur et fondeur*, à la Chaux-de-Fonds, le registre prescrit par l'article 1^{er} de la loi.

Berne, le 25 mai 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 24. Mai 1887.

Schweizerische Konsulate. Es wird beschlossen, in Kopenhagen ein schweizerisches Konsulat zu errichten und zu diesem Posten Herrn Christophe Cloetta von Bergün (Graubünden) zu berufen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 24 mai 1887.

Consulats suisses. Le conseil fédéral a décidé la création d'un consulat suisse à Copenhague (Danemark), et il a appelé à ce poste M. Christophe Cloetta, de Bergün (Grisons).

Publication de l'administration des postes suisses.

Dans le but de faire profiter le public autant que possible de l'institution des recouvrements du service interne, et de la rendre plus accessible, il est prescrit que, dès le 1^{er} juin 1887, la consignation des recouvrements internes pourra s'effectuer non seulement auprès de tous les bureaux de poste, mais encore auprès de tous les dépôts comptables.

L'exécution soit la liquidation des recouvrements avec l'envoyeur incombe par contre, comme précédemment, exclusivement aux bureaux de poste; les recouvrements devront donc, aussi à l'avenir, toujours être adressés à un bureau de poste.

Bekanntmachung betreffend die Zollbehandlung von Ausstellungsgegenständen.

In Erneuerung früherer Bekanntmachungen (siehe Bundesblatt 1875, Bd. IV, S. 207; 1879, Bd. I, S. 225; 1882, Bd. I, S. 434; 1884, Bd. I, S. 343, und Handelsamtsblatt 1883, I. Theil, Nr. 34; 1884, Nr. 21) werden nachstehend diejenigen zollamtlich vorgeschriebenen Bedingungen in Erinnerung gebracht, unter welchen für Ausstellungssendungen Zollbefreiung eintreten kann.

Gegenstände, welche an eine Ausstellung im Auslande gesandt werden, sind, um zollfreie Rückkehr nach der Schweiz zu genießen, bei ihrem Ausritte aus der Schweiz der Freipaßabfertigung zu unterstellen. Zu diesem Behufe muß im Frachtbrieft und in der bezüglichen Deklaration das Verlangen nach einem Freipasse, unter genauer Bezeichnung der in der Sendung enthaltenen Gegenstände, deutlich angegeben sein, oder es müssen dem Vermittler der Sendung an der Grenze die nöthigen diesbezüglichen Instruktionen vom Absender erteilt werden.

Wird diese Vorschrift, welche die zollamtliche Kontrolirung der Sendung bei der Aus- und Wiedereinfuhr behufs Feststellung der Identität ihres Inhaltes zum Zweck hat, außer Acht gelassen, so unterliegt die Sendung bei der Rückkehr der Verzollung.

Ebenso tritt Bezug des Einfuhrzoll ein, wenn der Freipaß anlässlich der Wiedereinfuhr bei der Zollstätte, die ihn ausgestellt hat, nicht vorgewiesen wird.

In gleicher Weise ist andererseits für Gegenstände, welche an Ausstellungen in der Schweiz bestimmt sind, behufs zollfreier Einfuhr, die Freipaßabfertigung zu verlangen. Für die Wiedereinfuhr muß in diesem Falle, bei Vermeidung der Entrichtung des Eingangszoll, die im Freipaß anberaumte Frist eingehalten werden, Verlängerung derselben vorbehalten, wenn das Gesuch hierfür vor Ablauf des Freipasses gestellt wird.

Hat in Folge Außerachtlassung vorerwähnter Vorschriften die Einfuhrverzollung stattgefunden, so bleibt der Zoll verfallen, und es können nachträgliche Reklamationen resp. Zollrückvergütungsbegehren keine Berücksichtigung finden.

Bern, im Mai 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Assemblée fédérale. La session ordinaire d'été commencera le 6 juin. Parmi les 31 objets des délibérations se trouvent les suivants:

N° 5. Votation populaire du 15 mai 1887: Message au sujet de la constatation du résultat de la votation populaire sur la loi concernant les spiritueux.

N° 6. Encouragements aux beaux arts: Message et projet d'arrêté concernant les encouragements à donner aux beaux arts en Suisse.

N° 10. Poursuite pour dettes et faillite: Message du 6 avril et projet de loi du 23 février 1886 (F. féd. 1886, II, 1).

N° 16. Prix de la munition: Rapport du conseil fédéral sur la demande de la Société suisse des carabiniers, tendant à abaisser le prix de la munition.

N° 17. Tarification des monnaies d'or: Message et projet d'arrêté du 12 avril 1887 (F. féd. 1887, I, 827) concernant le tarification de monnaies d'or étrangères.

N° 19. Tarif de péages: Message du 19 novembre 1886 (F. féd. 1886, III, 731), concernant des modifications à apporter à la loi du 26 juin 1884 sur le tarif de péages (modification à des rubriques du tarif de péages et disposition concernant l'émolument de statistique, etc.). — Rapport du conseil fédéral et projet de loi du 6 mai 1887 (F. féd. 1887, II, 335), concernant des modifications à la loi du 26 juin 1884 sur le tarif de péages.

N° 20. Marques de fabrique et de commerce: Message du 9 novembre 1885 (F. féd. 1886, III, 519), concernant diverses adjonctions à la loi fédérale du 19 décembre 1879 sur la protection des marques de fabrique et de commerce.

N° 21. Union pour la propriété industrielle: Message du 5 novembre 1886 (F. féd. 1886, III, 494), concernant la ratification d'adjonctions apportées à la convention internationale du 20 mars 1883 pour la protection de la propriété industrielle. (Sous réserve que l'instrument diplomatique, qui a dû être dressé à nouveau à cause d'un défaut de forme, parvienne à temps.)

N° 31. Motion de M. le conseiller national Aeby, du 29 avril 1887, demandant que le conseil fédéral soit invité à présenter un rapport et éventuellement à faire des propositions tendant à la revision de l'alinéa premier de l'art. 30 de la constitution fédérale. Cet alinéa premier serait révisé de manière à permettre une répartition des produits des péages entre la Confédération et les cantons sur une base à déterminer par la législation fédérale.

Recettes des péages fédéraux. Chaque année, un chapitre du rapport de gestion du conseil fédéral est consacré aux recettes des péages, cette source si importante des finances de la Confédération. Cette année, le chapitre présente un intérêt tout particulier, ce qui nous engage à le reproduire textuellement dans cette feuille.

„Sauf quelques interruptions momentanées“, est-il dit dans ce rapport, „les recettes de péages ont jusqu'à aujourd'hui progressé d'une manière continue dans la même proportion que le mouvement des marchandises; il y aurait toutefois témérité à en conclure qu'à l'avenir aussi ce mouvement ascensionnel se maintiendra; l'on doit bien plutôt s'attendre à voir nos recettes de péages demeurer stationnaires pendant un temps indéterminé, après avoir atteint maintenant leur point culminant.“

Nous reproduisons ci-après, pour faire ressortir le fait que nous énonçons ci-dessus, le tableau des recettes brutes en chiffres ronds de l'administration fédérale des péages depuis l'année 1850 jusques et y compris l'année 1886:

Recettes brutes de l'administration des péages	Traité de commerce
1850 Fr. 4'022,700	
1851 „ 4'892,700	
1852 „ 5'716,000	
1853 „ 5'884,400	
1854 „ 5'550,600	
1855 „ 5'726,100	Etats-Unis de l'Amérique du Nord.
1856 „ 6'160,200	Grande-Bretagne.
1857 „ 6'494,600	
1858 „ 6'874,800	
1859 „ 7'494,100	
1860 „ 7'765,900	
1861 „ 8'137,900	
1862 „ 8'156,00	
1863 „ 8'540,500	
1864 „ 8'785,900	France, Japon.
1865 „ 8'723,300	
1866 „ 8'699,500	
1867 „ 8'331,200	Japon (convention complémentaire).
1868 „ 9'051,400	
1869 „ 8'955,200	Allemagne, Autriche, Italie, Iles Hawai.
1870 „ 8'565,100	
1871 „ 10'832,800	
1872 „ 12'516,000	
1873 „ 14'349,400	Russie.
1874 „ 15'322,400	Perse.
1875 „ 17'135,900	Danemark.
1876 „ 17'376,500	Portugal.
1877 „ 15'728,200	
1878 „ 15'661,400	Pays-Bas, Roumanie.
1879 „ 16'825,900	Belgique (déclaration de traitement de la nation la plus favorisée).
1880 „ 17'211,500	Serbie.
1881 „ 17'436,500	Allemagne.
1882 „ 18'604,000	France.
1883 „ 20'122,000	Espagne.
1884 „ 21'486,600	Italie.
1885 „ 21'063,300	
1886 „ 22'264,600	
Total Fr. 426'325,000	Ajoutant à cette somme le produit de la finance de statistique pour les deux années 1885 et 1886, s'élevant ensemble au chiffre rond de
„ 258,700	on trouve pour total des recettes brutes de l'administration des péages pendant la période 1850—1886 le chiffre de
Fr. 426'583,700	

Il résulte des chiffres ci-dessus que les recettes de péages, qui s'élevaient à quatre millions de francs en chiffre rond en 1850, étaient doublées en 1861, soit au bout de onze ans, qu'après une nouvelle période de onze ans, en 1872, le chiffre primitif se trouvait triplé, et que l'augmentation a été dès lors plus rapide (sauf le recul dans la période 1877/79); en 1875 les recettes étaient le quadruple, en 1883 le quintuple de celles de 1850 et dans l'exercice écoulé la différence avec le résultat de 1850 est de presque dix-huit millions et quart.

Les dépenses faites en 1886 pour la réalisation de cette recette brute de fr. 22'264,635. 44 se sont élevées à fr. 1'772,025. 26; cette somme représente donc le 7,96 % des recettes brutes (en 1885 les frais de perception se sont élevés à 8,27 %). Nous rappellerons à titre de comparaison qu'en 1850 les frais de perception atteignaient 12,28 %, en 1860 11,05 %, en 1880 8,4 % des recettes brutes, c'est en 1870 que ce rapport a été le plus élevé (12,68 %), tandis qu'en 1884, par suite de l'augmentation extraordinaire des recettes immédiatement avant la mise en vigueur du nouveau tarif, cette proportion avait atteint le chiffre, minimum jusqu'ici, de 7,67 %.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Ueber den österreichisch-türkischen Handelsvertrag schreibt die „Deutsche Zeitung“ (Wien):

„Nachdem die Verhandlungen mit der Pforte bezüglich des Neuausschlusses eines österreichisch-türkischen Handelsvertrages bereits seit Jahr und Tag andauern, ohne bisher ein greifbares Ergebnis geliefert zu haben, scheint nun der Abschluß des Vertrages endlich in naher Aussicht zu stehen. Da bereits zu Ende des vorigen Jahres von der österreichisch-ungarischen Botschaft der Schlußbericht über die den neuen Vertragstafel mit der Türkei betreffenden Verhandlungen an das Ministerium des Aeußeren erstattet und die zweite Lesung des Tarifs bewerkstelligt worden war, verblieben nur noch einzelne Meinungsverschiedenheiten bezüglich einiger österreichischer Industrieartikel (so bezüglich der Konfektionsindustrie), indem die österreichischen Unterhändler für dieselben Zollermäßigungen zugestanden haben wollten, während die Türkei aus fiskalischen Gründen auf der Forderung einiger Finanzzölle bestand. Dem Vernehmen nach sollen nunmehr die obschwebenden Meinungsverschiedenheiten zum größten Theile beseitigt und auch der Text des abzuschließenden Handelsvertrages bereits festgestellt sein. Für eine Reihe wichtiger österreichischer Ausfuhrartikel, wie z. B. Lederwaren, Glas, Zucker, Holzwaren, Kurzwaren etc., soll die Türkei nicht zu unterschätzende Zugeständnisse gemacht haben.“

Extraits de rapports consulaires étrangers. Le consul de Belgique à Zanzibar donne les conseils suivants aux négociants expéditeurs de son pays:

« Nos industriels ne sauraient être assez prudents dans le choix des maisons avec lesquelles ils désireraient établir des relations d'affaires. On ne saurait trop leur recommander de n'expédier des marchandises qu'après s'être, au préalable, mis d'accord sur toutes les conditions de ventes, de frais divers et de recouvrements. C'est pour n'avoir pas pris ces précautions que certains fabricants ont eu à subir souvent des pertes considérables. La plupart des établissements importants qui existent ici font l'importation et l'exportation de tous les articles, mais presque tous ne sont que des succursales de grandes maisons d'Europe ou d'Amérique, dont ils reçoivent directement les marchandises. »

